

Bericht über den Besuch des A-Kreises Sozialplan Alter im alternativen Wohnprojekt MS-Wolbeck, „Die Bremer Stadtmusikanten“

Was wird später, wenn wir älter werden?“

Eine Frage für jeden jenseits der Lebensmitte oder spätestens mit dem Ende des Berufslebens. Für viele unserer Mitbürger in Rheine ist diese Frage schon lange geklärt, eigenes Haus, Familie, Nachbarschaft usw.

Aber ebenso viele haben noch keine Antwort und fragen, was wird später, wenn ich älter bin, wo möchte ich leben und wohnen und wie?

Ein Arbeitskreis des Seniorenbeirats beschäftigt sich zurzeit mit dem „Sozialplan Alter“, eine Studie unserer Stadt zum Thema demografischer Wandel, herausgegeben im Juli 2010.

In dem Sozialplan Alter ist u.a. auch die Frage nach dem Wohnen und Leben im Alter in unserer Stadt ein wichtiges Thema ist.

In der Broschüre des Seniorenbeirates „Wegweiser für Senioren“ sind die klassischen Wohnformen aufgelistet.

Aber der Bedarf an alternativen Wohnformen im Alter steigt. Inzwischen gibt es eine ganze Reihe verschiedener alternativer Wohnmodelle. Eines der bekanntesten Modelle ist die Wohngemeinschaft des ehemaligen Bremer Bürgermeisters Hennig Scherf.

Der Arbeitskreis hat im Oktober das alternative Wohnmodell „Bremer Stadtmusikanten“ in Münster-Wolbeck besucht.

Auch hier stand am Anfang in einem Freundeskreis die Frage: „Was wird später, wenn wir älter werden?“ Daraus entwickelte der Kreis die Idee eines eigenverantworteten und selbstständigen Lebens- und Wohnmodells. Bald erweiterte sich der Kreis um weitere Interessenten und die Idee wurde konkreter.

Man entwickelte ein Wohnkonzept, studierte andere Wohnprojekte, fand in der Stadt Münster offene Ohren und knüpfte Beziehungen zu einer Wohnbaugesellschaft, die das Projekt unterstützte.

Nach 5 Jahre konnte das Projekt realisiert werden. 2007 wurden die 21 Wohnungen mit einer Größe von 55 – 88 m² bezogen. Bei Nachmietungen liegt die Neuvermietung in Händen der Wohngemeinschaft. Eine Wohnung ist als Gemeinschaftsraum genutzt.

Zwei Wohntypen konnten besichtigt werden. Die Wohnungen waren hell, gut zugeschnitten, gemütlich und um der gemeinsamen, zum Teil individuell gestalteten Gartenanlage gruppiert. Der ganze Gebäudekomplex ist barrierefrei, modern, umweltfreundlich und optisch gelungen.

Genauere Informationen erhalten Sie über das Internetportal www.bremerstadtmusikanten-muenster.de

Auch bei uns in Rheine wird über die Idee einer alternativen Wohnform zu realisieren nachgedacht. Wenn Sie Fragen haben, können sie sich an die Geschäftsstelle des Seniorenbeirates, Fr. Chr. Koch, Rasthaus Z. 252 Tel. 05971- 939 513 wenden.